

Inforz Juli 2012

# Inforz

Zeitschrift der Studierenden der  
Informatik der TU Darmstadt



Preis: unbezahlbar

ISSN: 1614-4295

# Liebe Kommilitonen,

ihr haltet nun das Inforz zum Vorlesungsende des Sommersemesters 2012 in der Hand. Es ist einiges Geschehen und wir möchten euch davon berichten.

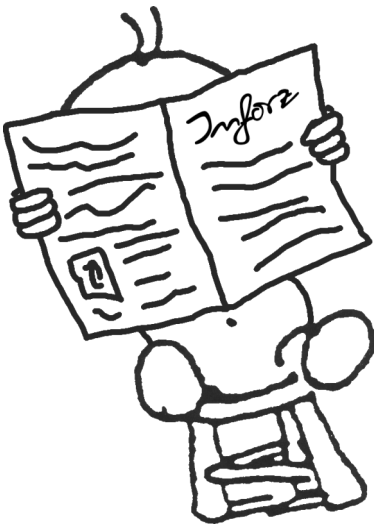
Zunächst sei die 40.0. Konferenz der Informatikfachschaften(KIF) erwähnt, welche in Ulm stattfand. Zwei "Erstkiffel" berichten von ihren Erlebnissen und den Ergebnissen, die sie von der KIF mit nach Hause genommen haben.

Mit ein wenig Verzug möchten wir euch auch nochmal die Ergebnisse der Fachschaftsevaluation mit Stellungnahme der Vertreter der aktiven Fachschaft ans Herz legen.

Wieder möchten wir euch einladen, euch aktiv an der Entwicklung des Inforz zu beteiligen, sei es durch Artikelideen, formulierte Texte oder generelle Mitarbeit. Schreibt hierzu einfach an [inforz@D120.de](mailto:inforz@D120.de)

Das nächste Inforz wird zu Beginn des Wintersemesters 2012/2013 erscheinen. Bis dahin wünschen wir euch viel Vergnügen mit der aktuellen Ausgabe!

*Sascha Bach und die Redaktion*



---

## Leben an der Uni

---

KIF-Bericht Sascha	5
KIF-Bericht Patrick	7
Auswertung der Fachschaftsevaluation	9
Danksagung an die Sommerfestleitung	7

---

## Entdecken

---

Griechische Buchstaben	19
Kreuzworträtsel	20

---

Impressum	21
-----------	----



---

# Leben an der Uni

---



# KIF-Bericht Sascha

**Vom 6. bis zum 10. Juli fand die 40,0 Konferenz der Informatikfachschaften (KIF) in Ulm statt. Als "Erstkiffel" möchte ich euch in folgendem Text meine Eindrücke schildern.**

Die Reise beginnt Mittwoch am frühen Mittag. Eine tapfere Gruppe von neun Mitgliedern der aktiven Fachschaft pilgert ungefähr drei Stunden in Richtung Ulm. "Erstkiffel" ist bei meiner Person eventuell nicht ganz richtig. Bei der 38,5 KIF, welche in Darmstadt stattfand, habe ich einen Hauch von Eindrücken erfahren können. Dort wurden Kiffel (Teilnehmer der KIF) am Bahnhof abgeholt bzw. empfangen. Als naiver Erstteilnehmer war ich im Glauben dass das hier ebenso sein wird. Doch wir sind ja schon groß, selbstverständlich haben wir den Weg auf eigene Faust gefunden.

Nachdem man sein Gepäck untergebracht hatte war es für Erstkiffel Zeit für das Erstkiffelplenum, welches nur in einige Regeln und Strukturen der KIF einführte wie zum Beispiel Handzeichen während Diskussionen oder die zentrale Informationsplattform der KIF in Form eines Wikis.

Direkt im Anschluss daran startete das Eröffnungsplenum. Alle teilnehmenden Vertreter der Fachschaften stellten sich vor und berichteten über aktuelle Entwicklungen an ihrem Fachbereich. Das gipfelte in einer Vorstellung der AKs (Arbeitskreise), welche von Inhalts-AKs wie "Fachschaftler-motivieren" bis hin zu Spaß-AK's der Sorte "Werwolf spielen" reichten.

Ich nahm an jenen Arbeitskreisen teil, in denen es darum ging, wie man Nachwuchs für die aktive Fachschaft gewinnen kann oder bereits aktive Fachschaftler zu konsequente-

rer Mitarbeit zu motivieren. Als Redakteur des vorliegenden Inforz hatte ich auch Interesse an dem AK bezüglich Fachschaftszeitschriften, in welchem wir Erfahrungen austauschten, über mögliche Artikelthemen oder auch über die Gründung einer Fachschaftszeitschrift diskutierten. Ein weiterer Arbeitskreis an dem ich teilnahm, beschäftigte sich mit dem Sommersemesterstart und welche Probleme damit an verschiedenen Universitäten aufkommen. Es wurden bereits umgesetzte Lösungen diskutiert und Vorschläge von Lösungen zu Problemen erarbeitet, welche in Unis auftauchen (können) die vor kurzem den Sommersemesterstart einführten bzw. einführen werden.

Neben den produktiven Aktivitäten einer KIF darf natürlich auch Kultur und Spaß nicht zu kurz kommen. Einer der erwähnten Spaß-AK's war eine Stadtführung durch Ulm. Dabei kam es auch dazu, das wir das Ulmer Münster erklimmen, Europas größtes Münster, wobei es die Bezeichnung "Münster" eigentlich gar nicht verdient hat, da es eine evangelische Kirche ist und der Begriff "Münster" eher katholischen Gotteshäusern vorbehalten ist.

Am Tag vor der Abreise begann um 19 Uhr das Abschlussplenum. Dort wurde nochmal festgehalten, welche AKs überhaupt stattgefunden haben und welche Ergebnisse im Wiki festgehalten wurde. Es gab zudem drei Resolutionen, über welche im Plenum abgestimmt wurden. So kurz das jetzt vielleicht klingt, das Plenum hat von 19 Uhr bis ca. 4 Uhr in der früh stattgefunden. Aufgrund von Erschöpfung und weil ich durch Genderdiskussionen verschreckt wurde, habe ich mich wesentlich früher zur Ruhe gelegt um ausgeruht für die Rückreise zu sein.

Alles in Allem war die KIF in Ulm für mich ein schönes Erlebnis. Die Erkenntnisse

und Vorschläge, die ich aus den AKs mitgenommen habe, werde ich zusammen mit meinen Mitreisenden versuchen in unserem Umfeld umzusetzen. Es ist schon beinahe selbstverständlich für mich an der 40,5 KIF in Oldenburg teilzunehmen, um mit aktiven Fachschafflern aus anderen Universitäten über die Effektivität der Vorschläge zu diskutieren. Da die KIF immer ein wenig "piratig" geprägt ist, möchte ich mich mit einem kräfti-

gen "ARRRRR!" von euch verabschieden.

Sascha Bach

## SIMPLY EXPLAINED



DESTRUCTOR

Oliver Wrieder  
<http://www.geekandpoke.com>

# KIF-Bericht Patrick

**Vom 6.6. bis 10.6. fand die KIF, die Konferenz der Informatiker, in Ulm statt. Darmstadt war mit 9 Studenten dort, darunter 4 „Erstkiffel“, also Studenten, die zum ersten Mal dabei waren. Von mir als Neuling kriegt ihr nun ein paar Eindrücke von der Veranstaltung und hoffe euch so auch begeistern zu können.**

Mittwoch (erster Tag):

Wir sind am Mittwoch um 13.50 in Frankfurt am Main mit 9 Leuten mit einem ICE abgefahren. In Ulm am Bahnhof mussten wir dann erst mal Busse Richtung Uni ausfindig machen, diese waren schnell gefunden und haben auch direkt schon andere "Kiffels" kennen gelernt, die auch zur Uni Ulm pilgern wollten.

An der Uni wurden wir von vielen Schildern und Fachschaftlern begrüßt die uns das Gepäck teilweise abgenommen und beim Tragen geholfen haben. Außerdem standen im Eingangsbereich zwei Laptops mit offenen Skype (Video) Konferenzen von Fachschaftlern die gerade nicht da sein konnten. An der Anmeldung haben wir unsere Namensschilder, T-Shirts und (wenn man bestellt hatte) auch den entsprechenden Pulli zur KIF 40,0 in Ulm bekommen. Wieso 40,0? Das ganze findet jedes Semester, also 2 Mal im Jahr statt. Im Sommersemester endet die Zahl auf ,0 , im Wintersemester auf ,5.

Um 18 Uhr begann der Arbeitskreis Erstkiffel, also eine Veranstaltung für Leute die das erste Mal bei einer KIF dabei sind. Dort wurden uns die verschiedenen Handzeichen erklärt die in den großen Diskussionen in Hörsaal benötigt werden, um die Ordnung zu wahren (wurde am Ende noch sehr wichtig!).

Um 19 Uhr begann dann das richtige An-

fangsplenum. Im Vorhinein haben alle Fachschaften ein Formular im Internet ausgefüllt wo es galt, Daten wie z.B. die Menge an neuen Erstsemestern jedes Jahr oder die Gesamtzahl der Studierenden am Fachbereich, anzugeben. Jede Fachschaft stellte sich nacheinander mit diesen Daten vor und nannte außerdem die Erstkiffels die sie dabei haben (begrüßt von Beifall). Anschließend wurden noch wichtige Änderungen am jeweiligen Fachbereich kurz angesprochen. Zum Schluss stellte sich jeder der Arbeitskreise, der in den nächsten Tagen stattfinden sollte, kurz vor (dabei wurden AKs die keinen Anklang fanden aussortiert).

Am Abend saßen wir die meiste Zeit im "Kif-Café", ein Aufenthaltsraum in zentraler Lage. Dort gab es die ganze Woche über rund um die Uhr verschiedenes Trinken (Cola, Fanta, Wasser, Energy Drinks, Café, Tee, Orangensaft, Ananassaft, ...) sowie Essen (Brötchen, Brot, Aufschnitt, Kuchen, Süßigkeiten, Gurken, Salat und zum Ende auch kurz Frikadellen und Schnitzel). Das ganze wurde von der organisierenden Fachschaft gestellt und alle paar Stunden aufgefüllt. Das Essen und Wasser waren komplett kostenlos, für den Rest gab es eine Preisliste und man konnte sich in eine Liste eintragen um dann am Ende der Veranstaltung alles auf einmal zu bezahlen.

Am ersten Abend war ich, bis morgens um 6.30 Uhr wach und habe mit vielen Leuten geredet und kleine Spiele gespielt.

Donnerstag(zweiter Tag):

10 Uhr aufstehen, mein Schlafraum war ein Gymnastikraum und der am weitesten Entfernte vom zentralen KIF-Café, trotzdem nur ca. 5 Minuten zu laufen. Direkt neben uns waren die Duschen zu denen jeder musste. Fertig machen, ins Kif-Café, frühstücken, um 14 Uhr grillen, dann um 16 Uhr in den ersten AK "Förderung der Fachschaftsarbeit". Das

ganze lief zunächst noch ziemlich unstrukturiert, jede Fachschaft stelle sich mit ihren Problemen und Ansätzen vor. Wirkliche Lösungsansätze gab es nicht da, wir in einem kleinen Raum mit 35 Leuten waren, so wurde der AK in zwei Gruppen unterteilt und auf den nächsten Tag vertagt.

Um 18 Uhr ging es in den nächsten AK Fachschaftszeitung, wobei es vor allem darum ging, Anfängern Tipps beim Aufbauen einer Fachschaftszeitung zu geben (Kosten, Anlaufstellen, Umfang, Leute finden, etc.). In einem kleinen Kreis von 8 Leuten konnten wir dort gut über die Möglichkeiten reden und wir haben auch verschiedene neue Dinge kennen gelernt (z. B. kurzer Themenüberflug auf 2 Seiten in jeder Klokabine im Fachbereich aufhängen).

Ab 20 Uhr begann der Spaß AK Ultrastar im großen Hörsaal, also Singstar auf einem Projektoranwurf und mit Kinosound. Im Bett war ich gegen 4.30 Uhr.

Freitag (dritter Tag):

Gegen 8 Uhr aufstehen, um ca. 13 Uhr begann dann zunächst der AK "Fachschaftsarbeit - Leute suchen in der OPhase" und unmittelbar darauf der AK "Fachschaftsarbeit - Anwesende und bereits aktive Leute weiter motivieren", welche sich beide aus dem AK des Tages davor ergaben. Die Diskussion fand diesmal in einem Hörsaal statt um Platz für mehr Leute bereit zu stellen, der Andrang war aber nicht mehr so groß. Nebenbei: wir waren neben der Fachschaft aus Hamburg (14 Leute) die am besten vertretende. Das ganze ging mit 1 oder 2 Pausen bis ca. 20 Uhr. Um 22 Uhr haben wir angefangen "Werwolf" zu spielen, eine Art Kartenrollenspiel. Gegen 5 Uhr waren wir (und meine Lachmuskeln) dann fertig und ich gegen 7.30 Uhr im Bett.

Samstag (vierter Tag):

Gegen 13 Uhr aufstehen, frühstücken, um 15 Uhr AK "Schnuppertage an der Uni" indem es darum ging ein Konzept zu erstellen, wie man diese Schnuppertage strukturieren kann, welche Inhalte sie haben sollten und

teilweise auch wie man das ganze finanziert. Um 19 Uhr begann dann das Abschlussplenum, die meistens nervigste, aber auch wichtigste Veranstaltung. Zunächst wurde jeder AK-Leiter der Reihe nach vorne gebeten und stellte die Lösungsansätze vor, die in seinem AK produziert wurden. ALLE Ergebnisse der Arbeitskreise und auch aller Arbeitskreise der KIFs die vorher stattfanden sind öffentlich im Internet zu finden (es gibt immer ein Protokoll) [2].

Um ca. 22 Uhr begann dann die gemeinsame Diskussion über die Resolutionen [1]. Wir haben bis 4 Uhr morgens diskutiert und vor allem an Formulierungen gefeilt, um einen Konsens zu erreichen und nach außen hin unsere Meinung am besten zu präsentieren. In der Resolution zur Zivilklausel geht es um eine von uns vorgeschlagene Klausel die allen Universitäten Deutschlands vorgestellt wird, die Diskussion war also sehr interessant. Zwischendurch wurde in der Pause der neue Piratenkapitän nach alt ehrwürdiger Mörchenkampf Tradition gewählt - jeder bewaffnet sich mit einer Möhre und kämpft gegen die anderen (fechten und erdolchen), bis einer der vorher bestimmten potenziellen neuen Piratenkönige gewonnen hat.

Geschlafen habe ich gar nicht.

Sonntag (fünfter und letzter Tag):

Ab 7 Uhr frühstücken und fertig machen, leicht verspätete Abfahrt um 11.32 Uhr, 16.40 Uhr zuhause und erst mal knapp 16 Stunden geschlafen.

[1] <http://kif.fsinf.de/wiki/KIF400:Resolutionen>

[2] <http://kif.fsinf.de/wiki/KIF400:Arbeitskreise> (unter aufklappen oder durch Klick auf den Namen kommt man zum Protokoll)

*Patrick Toschka*

# Auswertung der Fachschafts- evaluation

**Im vergangenen Wintersemester hat die aktive Fachschaft alle Studierenden des Fachbereichs zu einer Fachschaftsevaluation aufgerufen. Die Rückmeldungen wurden gesammelt und sind unter [1] zu finden. Hier findet ihr nun nochmal das Statement der Vertreter der aktiven Fachschaft zu den jeweiligen Punkten.**

## Kapitel 2: Hochschulpolitik

### Wahlbescheinigung:

Um an der Wahl teilzunehmen ist die Wahlbenachrichtigung nicht notwendig, wir werden vor der nächsten Wahl auch nochmal darauf hinweisen.

## Kapitel 3: Fragen zur Fachschaft

3.2 Aus welchen Gründen engagierst du dich nicht bei der Fachschaft Informatik?

### Umgangsformen:

Wir haben dies intern kommuniziert und werden zukünftig auf entsprechende Umgangsformen achten.

### Kontaktschwierigkeiten:

Wir werden zukünftig spezielle Kennenlernveranstaltungen wie beispielsweise den Fachschaftsstammtisch stärker und vor allem gezielt in Veranstaltungen für Erstsemester bewerben. Weiterhin werden wir eine globale Helferliste einrichten, worüber wir Hilfesuche bekannt machen werden. Außerdem wollen wir prüfen, ob es möglich ist Filmabende für die Studenten zu veranstalten.

### Themen:

Die Fachschaft selbst ist keiner hochschulpolitischen Gruppe zugehörig und derzeit gibt es nur vereinzelte Fachschaftler die sich hochschulpolitisch engagieren. Jedoch ent-

sprechen die Meinungen derer nicht der grundlegenden Meinung der Fachschaft.

### Hilfe:

Uns ist bewusst, dass wir viele Hilfe von Studenten benötigen, um auch größere Projekte wie beispielsweise die Ophase durchführen zu können. Wir werden versuchen in den ersten Sitzungen zu Beginn eines Semesters möglichst anfangersfreundliche Aufgaben vorzustellen. Weiterhin wollen wir auch offene Aufgaben über das Wesentliche vorstellen.

### Keine Zeit/Lust:

Uns ist durchaus bewusst dass Fachschaftsarbeit Zeit kostet, dennoch ist es möglich seinen Abschluss in Regelstudienzeit zu erreichen. Falls man sich jedoch besonders stark engagiert führt dies oftmals zu einer Verlängerung der Studienzeit. Dafür erlernt man jedoch auch viele Fähigkeiten welche im normalen Studium nur schwierig zu erwerben sind. Wir wollen versuchen Erfahrungsberichte von ehemaligen Fachschaftlern zu diesem Thema zu veröffentlichen.

3.6 Falls man dir bei Fragen oder Problemen nicht helfen konnte, was waren die Gründe?

Wir haben intern kommuniziert, dass Fachschaftler die sich in D120 aufhalten Studenten bei Problemen und Fragen helfen sollen. Falls die Fachschaft nicht der richtige Ansprechpartner ist wollen wir Euch jedoch helfen Diesen zu finden.

3.7 Falls nein, was sind die Gründe, wieso du den Raum D120 nicht aufsuchst?

### Differenzen:

Die Fachschaft hat keine eigenen Geldmittel. Veranstaltungen wie Nikolausfeier, Sommerfest, usw. refinanzieren sich über

Spenden der Fachgebiete, Einnahmen durch den Verkauf, etc. Weiterhin werden beispielsweise Semestersprechershirts über den AstA finanziert. Die Fachschaft kann beispielsweise beim AstA Geldmittel für konkrete Dinge aus einem Topf der allen Fachschaften zur Verfügung steht beantragen.

Wofür kann man den Raum nutzen?:

D120 dient sowohl als Aufenthaltsraum für die Studenten des Fachbereichs, sowie als Arbeitsraum für die Fachschaft. Im Raum befinden sich zwei Zeitungsständer mit unterschiedlichen Magazinen und Zeitungen. Jeder ist eingeladen mal vorbeizuschauen. D120 ist jedoch kein studentischer Arbeitsraum und sollte insbesondere nicht für Lerngruppen-treffen genutzt werden.

3.9 Weshalb fühlst du deine Interessen als Student von der aktiven Fachschaft Informatik nicht vertreten?

Wir wissen, dass viele Dinge noch nicht angegangen bzw. bearbeitet worden sind, allerdings haben wir nicht genügend Leute bzw. Helfer die sich diesen Aufgaben annehmen können.

*“Wer sitzt in welchem Gremium und hat welche Aufgaben?“:*

Zukünftig werden wir semesterweise die Gremien und Aufgabebereiche der Fachschaft auffordern Ihre Tätigkeiten und Mitglieder vorzustellen. Grundlegende Informationen befinden sich auf unseren Webseiten

<http://www.D120.de/gremien>.

*“Was tut die Fachschaft, wenn Dozenten abartig schlechte Bewertungen kriegen oder sich massiv Leute beschweren, um das zu verbessern?“:*

Für Mathe wurde im Rahmen des Lehr- und Studienausschuss mit studentischer Beteiligung ein neues Konzept erarbeitet. Bei FGdI1 und FGdI2 wurden Gespräche mit den damaligen Veranstaltern geführt. Im Falle von Einführung in HCS wurden sowohl Gespräche mit dem Veranstalter wie auch mit

den Dekanen geführt. Falls zukünftig Probleme auftreten bitten wir darum diese an uns heranzutragen, so dass wir auch die Möglichkeit haben darauf zu reagieren.

*“Auf welche Kriterien legen die stud. Mitglieder der in der Berufskommission Ihr Augenmerk?“:*

Speziell auf die Lehre. In der Regel werden Evaluationen der Bewerber geprüft und teilweise auch Meinungen von Studenten anderer Hochschulen eingeholt. Die Leistungen in der Forschung können von den studentischen Mitgliedern nur schwer beurteilt werden.

*“Welche Aufgaben hat ein Semestersprecher?“:*

Ein Semestersprecher ist eine Möglichkeit für Studenten Probleme, Vorschläge oder Fragen an die Fachschaft heranzutragen. Weitere Informationen gibt es unter <http://www.D120.de/semestersprecher>.

*“Bezüglich der steigenden Anfängerzahlen ist doch nix gemacht worden wie soll das denn im nächsten Semester werden?“ (umformuliert Seite 30 Punkt 6):*

Das Thema Zulassungsbeschränkungen / doppelte Abiturjahrgänge wird schon seit längerem in der Fachschaft und dem Lehr- und Studienausschuss behandelt. Es gab auch eine offene Diskussionsrunde mit Studenten wo die verschiedenen Möglichkeiten diskutiert wurden. Unter Berücksichtigung der erwarteten Anfängerzahlen für die kommenden Semester kam sowohl diese Diskussionsrunde, die Fachschaft wie auch der Lehr- und Studienausschuss zu dem Entschluss für das Wintersemester 2012 keine Zulassungsbeschränkung einzuführen. Weitere Informationen zu diesem Thema gibt es unter

<http://dasWesentliche.D120.de/tag/zulassungsbeschraenkung>.

*“Fachschaftler wollten die Fachbereichsseite überarbeiten“ (umformuliert Seite 30 Punkt 7):*

Die eigentliche Aufgabe war, Informationen zu den Erwartungen der Studenten an die Fachbereichsseite zu sammeln, leider gab

es hierbei ein Missverständnis, welches zu einer Kompetenzüberschreitung führte.

*“Großteil der Fachschaft gehört zu Fachwerk“:*

Die Fachschaft selbst ist politisch unabhängig. Den Fachschafftlern als Person ist es natürlich offengestellt einer politischen Gruppierung anzugehören. Derzeit ist ein Fachschafftler bei Fachwerk aktiv.

*“Selten wurde gefragt: Was wollt Ihr, was ist euch wichtig“:*

Wir werden versuchen, in Zukunft möglichst viele Studenten verstärkt zu möglichen Entscheidungen einzubinden. So gab es in letzter Zeit viele Umfragen zu Themen wie Klausurlegung, Lernzentrum Informatik, usw.

*“Die Fachschaft vertritt nur die Interessen von Langzeitstudenten“ (umformuliert Seite 30 Punkt 8):*

Uns ist nicht bekannt, dass die Interessen von Studentenden von deren Studiendauer abhängig sind. Sollte hier weiterer Klärungsbedarf bestehen bitten wir Euch das Gespräch mit uns zu suchen.

*“Alte Klausuren sollten in der Fachschaft vorrätig gehalten werden“ (umformuliert Seite 30 Punkt 9):*

Es ist von uns gewünscht, dass alte Klausuren, sofern sie vorhanden sind, im elektronischen Lernzentrum Informatik (eLZI) verfügbar sind. Leider fehlt derzeit jemand, der sich diesem Thema widmet. Jedoch gibt es derzeit Bestrebungen unsererseits ein Lernzentrum Informatik einzurichten und dort die Pflege des eLZI anzusiedeln.

*“Keine Zeit, die Sorgen und Interessen der Studenten zu vertreten“ (umformuliert Seite 30 Punkt 10):*

Wir haben leider nicht die nötigen Kapazitäten, um wirklich alle Themen zu behandeln. Jedoch unterstützen wir Euch gerne falls Ihr Euch selbst für Verbesserungen einsetzen wollt. Eure Anliegen könnt Ihr in einer Fach-

schaftssitzung oder per E-Mail an uns herantragen.

3.10 Welchen Themen sollte sich deiner Meinung nach die aktive Fachschaft Informatik noch annehmen?

Druckquota:

An diesem Thema sind wir schon seit längerer Zeit dran und haben auch schon Gespräche mit der RBG geführt. Das Thema liegt jedoch derzeit aufgrund der personellen Veränderungen bei der RBG auf Eis. Außerdem fehlt momentan von Seiten der Fachschaft ein Ansprechpartner für diese Thematik.

*“Bewertungskriterien sollten von allen Veranstaltern veröffentlicht werden, insbesondere zu Bachelorpraktikum, Seminaren und Praktika.“:*

Wir haben dieses Thema an die studentischen Mitglieder des Lehr- und Studienausschuss weitergeleitet.

*“Evaluation des Wahlpflichtbereichs ...“:*

Die Vorlesungen des Wahlpflichtbereichs werden bereits evaluiert. Die Evaluation von Seminaren und Praktika ist durch unser Feedback-Team bereits in der Planung.

*“Evaluation der Studienberatung, des Prüfseks etc.“:*

Dies wurde von Seiten der Dekane bereits an uns herangetragen. Jedoch sehen wir die Zuständigkeit in erster Linie beim Dekanat und würden uns jedoch bei der Gestaltung mit einbringen.

*“Evaluation der Lehrveranstaltungen sollte online möglich sein“:*

Die Online-Evaluation war früher parallel zur Papiervariante möglich, was nach der Umstellung des dahinterliegenden Systems in der Form allerdings nicht mehr möglich ist. Die die Online-Evaluation allerdings wenig genutzt wurde haben wir das in Kauf genommen. Es wäre schön dafür in Zukunft wieder eine Lösung zu finden, im Moment liegen beim Feedbackteam aber noch einige Sachen

mit höherer Priorität an.

Fahrradständer:

Die halten wir für eine gute Idee. Wir haben dies als Aufgabe notiert, jedoch derzeit noch niemanden gefunden der sich darum kümmern will.

Klausuren:

Für Klausuren siehe vorletztes Zitat in Abschnitt 3.9. Bezüglich der Prüfungsprotokolle suchen wir jemanden der sich auf der Fachschaftenkonferenz und der Konferenz der Informatikfachschaften informiert wie andere Fachschaften dies gelöst haben. Eine Überlegung wäre zum Beispiel diese ebenfalls in das eLZI aufzunehmen.

Kommunikation:

Die Fachschaftsarbeit besteht nicht primär aus dem Veranstalten von Partys. Wir werden versuchen unsere Öffentlichkeitsarbeit dahingehend anzupassen.

Lehre:

*“Mehr Vorlesungen sollten aufgezeichnet werden“ (umformuliert Seite 32 Punkt 1 und 2):*

Wir werden uns auf dem nächsten Dekanatsgespräch (regelmäßiges Treffen von Vertretern des Dekanats und der Fachschaft) um eine Aufzeichnung aller Pflichtveranstaltungen (Grundstudium + Kanonische Einführungsveranstaltungen) bemühen.

*“Unterstützung bei Problemen mit Veranstaltern“:*

Kommt in solchen Fällen bitte auf uns zu. Wir suchen dann das Gespräch mit den Veranstaltern. Sollte dies erfolglos bleiben diskutieren wir solche Probleme entweder im Lehr- und Studienausschuss oder auf dem Dekanatsgespräch. Siehe hierzu auch das zweite Zitat in Abschnitt 3.9.

*“Klausurtermine“:*

Wir haben zu diesem Punkt bereits Umfragen über das Wesentliche durchgeführt und wollen die Ergebnisse auf dem nächsten De-

kantatsgespräch ansprechen.

*“Mitarbeit im Stoffplan“:*

Sollte es in einer Veranstaltung Probleme mit dem Stoffplan geben, so kommt bitte auf uns zu. Bei gravierenden Änderungen wie beispielsweise der Nachfolge FGdI3 wurden wir vom Dekanat in die Gestaltung mit einbezogen.

*“ÜbungsTutoren sind oft schlecht vorbereitet“:*

Falls es in einer Veranstaltung Probleme mit Tutoren gibt, könnt Ihr Euch an uns wenden, dann kommunizieren wir dies anonym an die Veranstalter.

*“Gerechtere Studienbedingungen (Niveau von Veranstaltungen scheint teilweise doch sehr stark zu schwanken, abhängig vom Veranstalter)“:*

Das Problem ist im Allgemeinen schlecht lösbar, da die Veranstalter wechseln. Allerdings ist bereits vom Dekanat geplant die Professoren in Cluster für Lehrveranstaltungen einzuteilen. Dadurch sollte etwas mehr Kontinuität in das Niveau der Veranstaltungen kommen.

*“Lehre: ein besseres Absprechen zwischen den Dozenten bzgl. der Inhalte der Vorlesungen anregen.“:*

Weder Überschneidungen noch das Fehlen von Inhalten lassen sich vollständig vermeiden, wir bitten Euch in besonders gravierenden Fällen auf uns zuzukommen.

*“Gerechtere CP-Verteilung“:*

Wir haben bereits versucht die CP-Anzahl von Veranstaltungen zu überprüfen, mussten allerdings feststellen, dass der Lernaufwand von Student zu Student unterschiedlich ist und zusätzlich noch vom Dozenten abhängt.

*“Bessere Einbindung von aktiver Forschung ins Grundstudium“:*

Es ist schwierig im Grundstudium Forschungsergebnisse einzubinden, da hier vor allem Grundlagen vermittelt werden sollen.



*“Unfaire Benotung von Grundlagenvorlesungen anderer Fachbereiche”:*

Bei unfairer Benotung könnt Ihr Euch an die Prüfungskommission wenden.

**Raumsituation:**

Eine Kommission der Fachschaft beschäftigt sich bereits mit der Problematik betreffs des Mangels an Arbeitsräumen und sucht Lösungsmöglichkeiten. Die fehlenden Fenstergriffe in den Poolräumen wurden bereits mehrfach gewünscht und diskutiert. Jedoch lehnt die RBG diese aus Sicherheits- und Kostengründen (Energie) ab. Die Auslastung der Fachgebietspoolräume wird derzeit vom Dekanat evaluiert und soll anschließend optimiert werden.

**Verwaltung:**

*“Prüfungsplan abschaffen oder komplett online abgeben”:*

Eine Abschaffung der Prüfungspläne ist aufgrund der Allgemeinen Prüfungsbestimmungen (APB) derzeit nicht möglich. Nach der Novelle der APB wollen wir prüfen, ob eine Abschaffung möglich und auch im Interesse der Studenten ist. Eine Onlineabgabe ist derzeit wegen TuCaN't leider nicht möglich.

*“Entgegen der allgemeinen Prüfungsbestimmungen werden immer noch keine Diploma Supplements mit den Zeugnissen ausgegeben”:*

Beim Master werden diese bereits ausgegeben. Beim Bachelor wollen wir dies prüfen und uns dafür im Lehr- und Studienausschuss einsetzen.

*“Bachelorzeugnisse weisen wegen TuCaN Bug falsche CP-Anzahl aus, wenn man Masterprüfungen vorzieht”:*

Wir werden dieses Thema beim nächsten Dekangespräch ansprechen.

**Sonstiges:**

*“Schließfachervermietung”:*

Die Intention der durch QSL-Mittel finanzierten Lösung war eine tägliche Vermietung. Es wird hierbei derzeit an einer funktionie-

renden Lösung gearbeitet.

*“Kneipentour außerhalb der OPhase”:*

Dieses Semester fand einige Wochen nach der Ophase eine Scotland-Yard Kneipentour statt. Dies wollen wir auch im kommenden Semester wiederholen. Aber es gibt im Moment noch niemanden der sich darum kümmern möchte. Falls jemand Interesse hat würden wir ihn dabei unterstützen.

*“Inforz”:*

Vor kurzem hat ein neuer Chefredakteur die Arbeit aufgenommen und wir hoffen Euch zukünftig wieder öfters damit zu bescheren.

*“Wochenend Workshops zu praktischen Themen”:*

Hierzu gab es von uns einen Aufruf auf das Wesentliche, aber keine Resonanz. Es gibt derzeit jedoch bereits die Mindstormsgruppe.

*“WLAN-Verbindung im Herrengarten”:*

Wir haben bei den Zuständigen nachgefragt. Die Installation der ersten Accesspoints ist in den nächsten Wochen geplant.

*“Anfängerzahlen in den nächsten Semestern”:*

siehe fünftes Zitat in Abschnitt 3.9

*“Länger Öffnungszeiten des Athene Bistros”:*

Auf Bitten der Dekane haben wir durch eine Umfrage Verbesserungsvorschläge zum Bistro Athene gesammelt. Dort wurde auch der Punkt Öffnungszeiten genannt. Wir werden die gesammelten Anregungen beim nächsten Dekangespräch besprechen. Was sich davon realisieren lässt bleibt offen, da das Bistro Athene in der Verantwortung des Studentenwerks liegt.

3.11 Welche Bereiche in denen sich die Fachschaft Informatik engagiert, findest du unnötig?

Themen:

*“Gesamtpolitische Einstellungen haben nicht wirklich etwas in der Fachschaft zu suchen”:*

Wir haben keine gesamtpolitische Einstel-

lung, sondern halten uns neutral.

KIF:

Die Konferenz der Informatikfachschaften bietet viele Möglichkeiten uns mit anderen Informatikfachschaften auszutauschen, Anregungen einzuholen und Probleme zu besprechen. Die KIF wird jedes Semester von einer anderen Hochschule ausgerichtet. Wir beteiligen uns dabei in einem Rhythmus von zehn Jahren.

*“Pizza verschenken in Grundlagveranstaltungen?”:*

Die Pizza-Verteilung war eine Aktion der Veranstalter und nicht der Fachschaft.

*“Bildungsstreik”:*

Die Fachschaft hat nichts mit dem Bildungsstreik zu tun, lediglich einzelne Fachschaftler haben sich bisher privat dort beteiligt.

*“... oder warum wählen Studenten die offenbar selbst nicht qualifiziert sind mögliche Profs mit aus...”:*

Die in die Berufungskommissionen entsandten Mitglieder achten nach besten Gewissen auf gute Lehre der Bewerber. Sollte hier weiterer Klärungsbedarf bestehen oder wenn Ihr uns mitteilen möchtet, welche Qualifikationen Ihr meint, bitten wir Euch das Gespräch mit uns zu suchen. (siehe hierzu auch das dritte Zitat in Abschnitt 3.9)

*“Die zur Verfügung stehenden Finanzmittel könnten einem besseren Zweck als der Bücheraktion zugeführt werden”:*

Durch die Bücheraktion werden an keiner anderen Stelle Gelder gekürzt, denn die Finanzierung läuft über QSL-Mittel.

3.13 Was möchtest du der Fachschaft Informatik noch mitteilen?

*“Manchmal sind Fachschaftsprotokolle in manchen Punkten etwas ungenau”:*

Wir haben das Thema auf der Fachschafts-

sitzung angesprochen und erhoffen uns hier Verbesserungen. Sollten dennoch Unklarheiten auftauchen könnt Ihr Euch gerne per Mail oder persönlich an uns wenden.

*“Darauf achten, dass sich Veranstaltungen (nicht nur Vorlesungen) für ein Semester nicht überschneiden”:*

Dies ist außerhalb des Pflichtbereichs nicht möglich. Im Pflichtbereich B.Sc. Informatik nach Regelstudienplan achten wir darauf Überschneidungen zu vermeiden.

*“Zudem fehlen bei den FSK-Protokollen die des letzten halben jahres”:*

Die Protokolle werden vor Veröffentlichung von der Fachschaftenkonferenz (FSK) abgesegnet, dadurch kann es zu Verzögerungen kommen. Wir haben diese Bitte an die FSK herangetragen.

*“Mehr Auswahl bei der Bücheraktion”:*

Die Vielzahl der bestellbaren Bücher ist von den Vorschlägen der Veranstalter abhängig. Für eine bessere Auswahl könntet Ihr die Veranstalter dazu animieren Buchvorschläge einzureichen.

*“Vorbildfunktion in der Vorlesung” (unformuliert):*

Als Mitglied der Fachschaft hat man keine besondere Stellung, in der man eine Vorbildfunktion einnimmt. Jeder Fachschaftler ist irgendwo auch Student.

*“Das alle Studenten sind Menschen, egal ob sie die Fächer bestehen oder nicht, ob sie gut deutsch reden oder nicht, man muss gleich berechtigt bleiben”:*

Wir behandeln generell alle gleich, wenn sich jemand ungerecht behandelt fühlt, sprech uns bitte darauf an.

Kapitel 4: Gremien und Aktivitäten

Berichterstattung des Lehr- und Studienausschusses (LuSt):

Wir haben die Bitte mehr über die Arbeit des LuSt zu berichten an die studentischen

Mitglieder herangetragen.

4.11 Falls nein, wieso hast du nicht an der Evaluation der Lehre teilgenommen?

*“Diese Evaluation ist nutzlos für die Dozenten.*

*Schaut euch mal die Evaluation intern von GD11 an“:*

Die Evaluation soll vor allem die Vergleichbarkeit der Veranstaltungen untereinander ermöglichen und kann daher nicht spezifisch für jede Veranstaltung durchgeführt werden.

*“Nur die guten Dozenten sind offen für Feedback und gehen auf die Evaluationsergebnisse ein“ (umformuliert):*

Das Feedback ist für die Dozenten nicht verpflichtend sondern freiwillig.

#### Kapitel 5: Vor dem Studium

5.6 Falls ja, wie war dein Eindruck von der Fachschaft Informatik?

*“Auf der Hobit kam ich mit der Fachschaft gar nicht in Kontakt“:*

2012 waren wir auch mit einigen Fachschafflern auf dem Stand des Fachbereichs vertreten um Studenten zu beraten.

#### Kapitel 7: Rund um das Studium

7.4 Hast du Verbesserungsvorschläge zu einer der Veranstaltungen und falls ja, welche?

Wir haben die Verbesserungsvorschläge an die entsprechenden Organisatoren weitergeleitet.

*“Sommerfest in Klausurenphase: Fail.“*

Üblicherweise findet das Sommerfest in den letzten Wochen der Vorlesungszeit statt. Da das Fest gemeinsam mit dem Fachbereich veranstaltet wird sind wir bei der Terminwahl etwas eingeschränkt.

#### Kapitel 8: Informationskanäle

8.3 Welche Themen fehlen dir in “das Wesentliche“?

*“Strukturelle Änderungen am FB, die für Studen-*

*ten relevant sind“:*

Über Dinge wie Dekanatswechsel wurde in der Vergangenheit eigentlich immer über das Wesentliche berichtet, sowie über neue Professoren durch das Professorencafe.

*“Berichte über die Berufungskommissionen (BK)“ (umformuliert):*

Über laufende BKs darf nicht berichtet werden, da Personalangelegenheiten vertraulich sind.

*“Mehr Infos zu Forschungssemestern“ (umformuliert):*

Es wurde von uns bereits angeregt, dass der Fachbereich zu Beginn des Semester über Forschungssemester berichtet. Seitdem existiert im internen Bereich der Fachbereichswebseite eine Liste der Forschungssemester <https://www.informatik.tu-darmstadt.de/de/intern/forschungssemester/>.

*“Veranstaltung, zum Beispiel von Gastrednern, kommen zu kurz“ (umformuliert):*

Für Veranstaltungen dieser Art existiert ein Newsletter des Fachbereichs welcher unter Aktuelles / Veranstaltungen auf der Fachbereichswebseite zu finden ist.

8.4 Hast du Verbesserungsvorschläge für die Website der Fachschaft Informatik?

Hauptseite:

Derzeit wird auf die Anregungen hin ein neues Konzept für die Hauptseite diskutiert.

8.7 Falls nein, gibt es besondere Gründe, weshalb du keine Sitzung der Fachschaft Informatik besuchst?

Verhalten:

*“Da ich kein Mitglied der Fachschaft bin fühle ich mich nicht zugehörig oder gar berechtigt meine Meinung in Sitzungen zu sagen“:*

Jeder Student eines Fachbereichs ist Mitglied der Fachschaft. Auf den Fachschaftssitzungen sind alle Teilnehmer gleichberechtigt. Wir sind an Eurer Meinung interessiert und freuen uns wenn Ihr Euch auf der Fachschaftssitzung einbringt.

Keine Vorstellung:

*“Gegenfrage: Warum sollte man?”:*

Weil auf den Fachschaftssitzungen durch- aus Dinge entschieden werden, die sich mar- kant auf das Informatikstudium auswirken können.

8.9 Welche Termine fehlen noch oder soll- ten mit in den Kalender eingetragen werden?

Zukünftig wollen wir die relevanten Termi- ne, wie Rückmeldefristen, Beginn und Ende der Vorlesungszeit sowie die Anmelde- zeiträume in unseren Kalender übernehmen.

8.11 Falls nein, gibt es besondere Gründe, weshalb du das Forum nicht nutzt?

*“Halte Foren generell für unübersichtlich. Ist kei- ne zeitgemäße Kommunikationsform.”:*

Wir haben leider derzeit keine Ideen für zeitgemäßere Kommunikationsformen. Viel- leicht kannst du uns deine Ideen mitteilen?

*“Weil man dort nur um den heißen Brei rum re- den darf, aus Angst, von den Veranstaltern we- gen Lösungs-Publizieren abgemahnt zu*

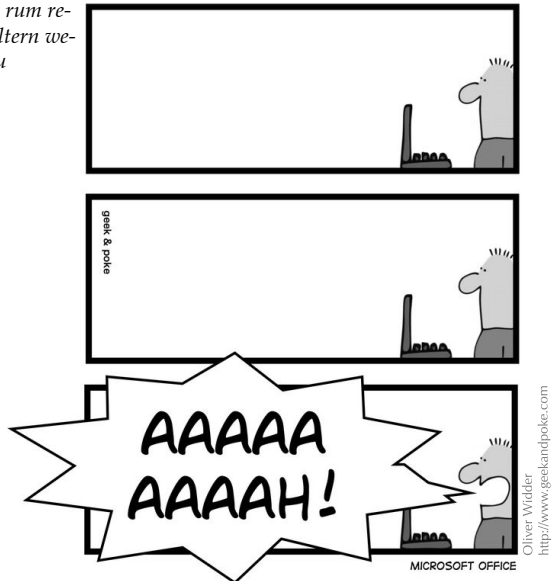
*werden.”:*

Das Forum ist anonym. Da es auch von uns gewünscht ist, dass die Veranstalter das Forum nutzen (für Hilfe, Beantwortung von Fragen, etc.), muss dementsprechend auch hierauf Rücksicht genommen werden.

[1] [https://www.fachschaft.informatik.tu-darmstadt.de/as- sets/fachschafts\\_evaluation.pdf](https://www.fachschaft.informatik.tu-darmstadt.de/assets/fachschafts_evaluation.pdf)

Michael Koch

## SIMPLY EXPLAINED



# Danksagung an die Sommerfest- leitung

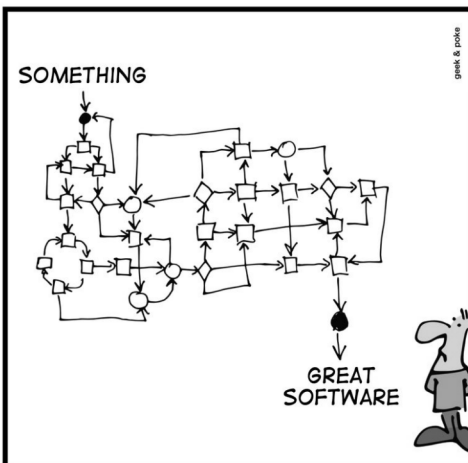
Am 14. Juni dieses Jahres fand einmal mehr das Sommerfest mit doch recht hoher Beteiligung statt. Die Organisation wurde diesmal von Sebastian Reinhard(links) und Kevin Luck(rechts) übernommen. Neben der Leitung erklärten sich viele Studenten und auch Mitarbeiter des Fachbereichs bereit,

beim Aufbau, der Essenvorbereitung, dem Grilldienst oder einer der vielen anderen Aufgaben mit anzupacken. Hiermit bedanken wir uns bei der Leitung die das ganze organisiert hat sowie bei allen Helfern, die das Sommerfest erst möglich gemacht haben!

Patrick Toschka



## SIMPLY EXPLAINED



DEVELOPMENT PROCESS

geek & poke

Oliver Wilder  
<http://www.geekandpoke.com>

---

# Entdecken

---

# Griechische Buchstaben zum Sammeln

**Yeah, endlich wieder ein Doppelsammelbuchstabe, das gab's schon lange nicht mehr. Und dazu noch ein so nützlicher ... doch seht selbst:**

## Verwendung

Kommen wir aber zum kleinen Bruder des  $\Sigma$ , nämlich dem  $\sigma$ . Mit dem  $\sigma$  wird die Nachfolgefunktion bezeichnet, paßt also auch wieder zur Wahl. Und auch sonst ist für die Informatiker allerhand zu holen. Die Algebraiker bezeichnen mit  $\sigma$  die Selektion in/aus/um einer Relation, die Datenbänker die Selektivität bei einer Abfrage. Und was wären die griechischen Buchstaben, wenn unsere Lieblichshilfswissenschaftler sie nicht auch benützen täten: Die Standardabweichung wird standardmäßig mit dem  $\sigma$  bezeichnet, die mehrfache mit  $2\sigma$  oder gar  $3\sigma$ .  $\sigma+\sigma+\sigma$ . Schön! Und auch die Füsikanten mögen das  $\sigma$  für vielerlei wie etwa die elektrische Leitfähigkeit oder die Fließspannung. Muß uns aber nicht näher interessieren. Viel interessanter ist die Phonologie, die hatten wir nämlich noch gar nicht dieses Mal: hier steht das  $\sigma$  für ei-ne ein-zel-ne Sil-be.

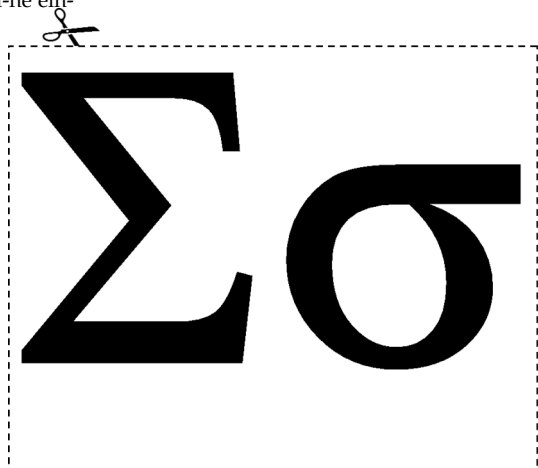
## Zubereitung

Beginnen wir mit dem  $\Sigma$ , das ist für Anfänger (sprich: Grobmotoriker) besser geeignet. Zu Beginn je nach persönlichen Vorlieben ein Lineal verwenden, mit etwas Übung sollte es aber auch ohne geometrische Hilfsmittel von der Hand gehen. Oben rechts anfangen, nach links rüber, im Zick-Zack rechts-links nach unten und abschließend wieder waagrecht nach rechts. Kommen wir nun zum  $\sigma$ . Wir alle können das  $\sigma$ , dieses wird von der überwältigenden Mehrheit der Bevölkerung im mathematisch positiven Sinne gemalt. Nun heißt es Obacht: das  $\sigma$  entsteht im mathematisch negativen Sinne! Oben beginnen, einmal rum, und dann nicht anhalten sondern eine etwas verlängerte Linie zeichnen. Wieder: schön!

## Empfehlung

Immer fleißig aufsummieren, und wenn das Säcklein voll ist, binden wir es mit einem  $\tau$  zusammen. Wie das geht lernen wir aber erst in der nächsten Folge.

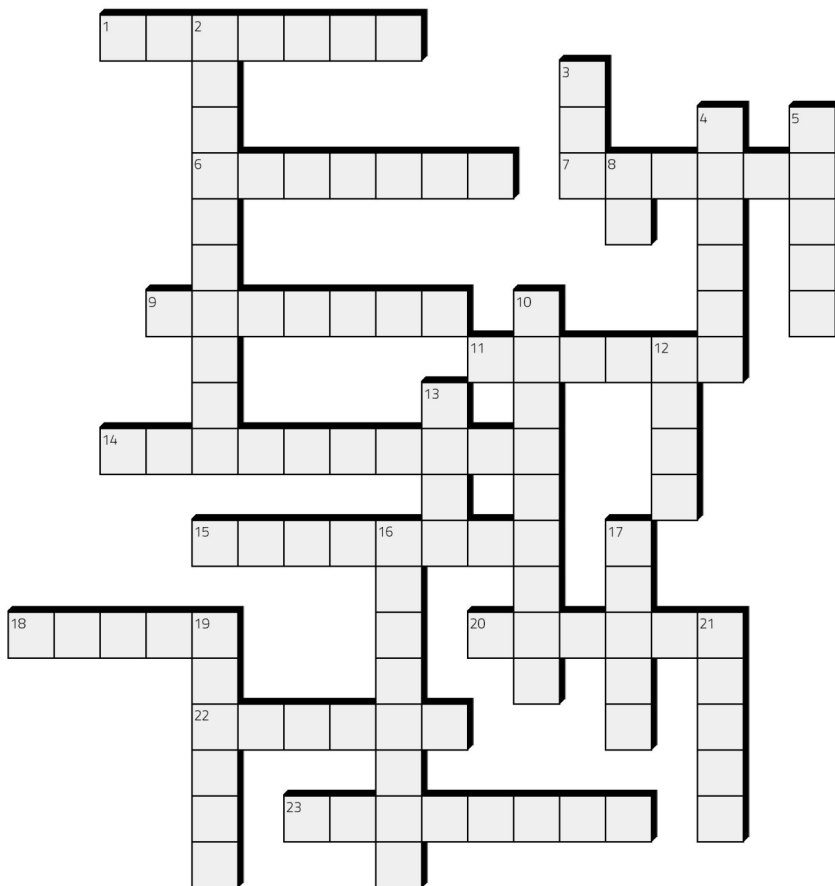
*Arne Pottharst*



# Kreuzwörterrätsel

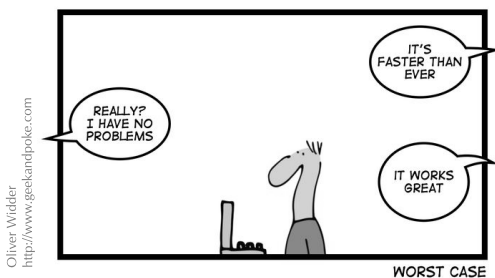
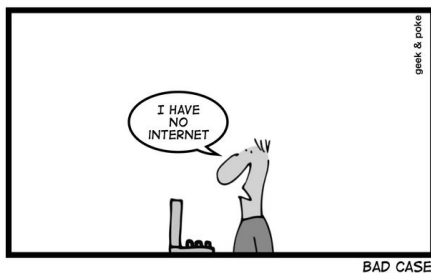
Wir wünschen euch viel Spaß bei diesem sehr informatikerfreundlichen Kreuzwörterrätsel.

## Informatiker-Kreuzwörterrätsel





1. Eine bekannte IDE für Java
2. Campus
3. Größter Softwareentwickler Europas
4. Webportal
5. Weit verbreiteter Datenbankdialekt
6. Hörsaal
7. Home Sweet Home
8. 'Beliebter' Browser (Abk.)
9. Betriebssystem
10. Zentrale Einheit eines Computers
11. Entwicklungsfirma der Programmiersprache Java
12. Maskottchen der Ophase
13. Plattformunabhängige Programmiersprache
14. Studiendekan
15. Hauptgebäude der Mathematiker
16. Anhalterutensil, das man stets bei sich tragen sollte
17. Mensa
18. Kiosk
19. S2|01
20. beliebte Studentenkneipe
21. Campus-Management-System der TU Darmstadt
22. Linux Distribution
23. Ablenkungsmöglichkeit in Vorlesungen



---

Platz für Notizen:

# Impressum

Inforz Juli 2012 – Zeitschrift der Studierenden des Fachbereiches Informatik der Technischen Universität Darmstadt.

Finanziert durch die Studierendenschaft der Technischen Universität Darmstadt

Die Redaktion tagt jeden ersten Montag im Monat. Die Termine werden über die offene Mailingliste [inforz-helfer@D120.de](mailto:inforz-helfer@D120.de) bekannt gegeben. Das Inforz ist im Web unter [D120.de/inforz/](http://D120.de/inforz/) verfügbar. Interessierte Mitarbeiter sind immer willkommen; siehe [D120.de/inforz/mitmachen/](http://D120.de/inforz/mitmachen/).

Namentlich gekennzeichnete und anonyme Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Rechte, insbesondere das der Verfilmung, vorbehalten.

Redaktionsanschrift: Inforz, Fachschaft Informatik, Hochschulstraße 10, 64289 Darmstadt  
Webseite: [D120.de/inforz/](http://D120.de/inforz/)  
E-Mail: [inforz@D120.de](mailto:inforz@D120.de)

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 2. Juli 2012  
Drucklegung dieser Ausgabe: 5 Juli 2012  
V.i.S.d.P.: Sascha Bach, Roßdörfer Straße 42, 64287 Darmstadt

Redaktion: Sascha Bach (verantw.), Stefan Gries, Patrick Toschka

Satz: Sascha Bach mit Scribus 1.4.0  
Bild- und Graphikredaktion: Sascha Bach

Vielen Dank an: Arne Pottharst für die Fortführung der Griechischen Buchstaben zum Sammeln

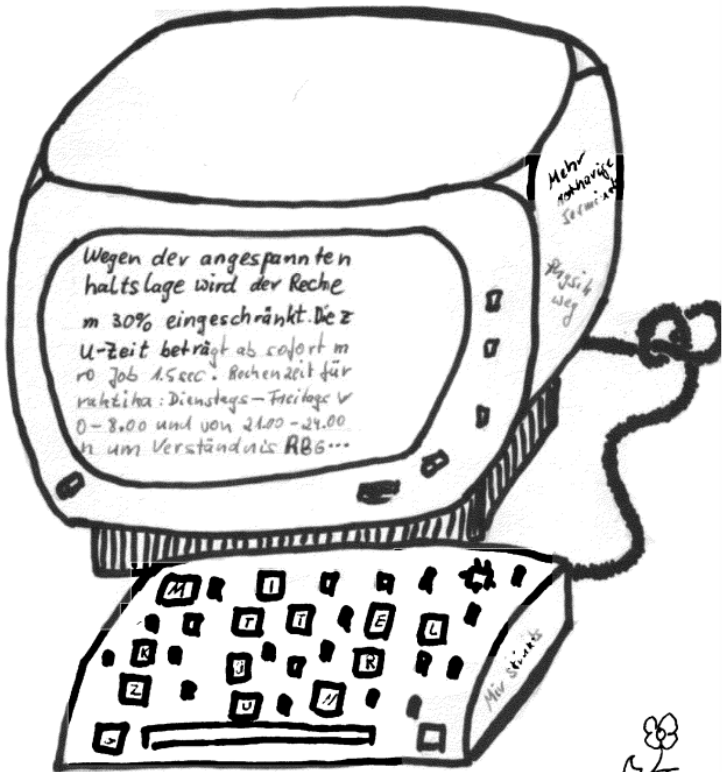
Titelbild: Sven Amann  
Comics: <http://geekandpoke.typepad.com/geekandpoke/>

Druck: typographys GmbH (27a.de), 64291 Darmstadt  
Auflage: 200 Exemplare  
ISSN: 1614-4295

# Inforz

NR 14  
02. 80

PC-Informatik  
TMO



Titelbild eines Inforz von 1980